



Pressemeldung

Vom Projekt zum Programm: Das Buddy-Projekt ändert seinen Namen

Düsseldorf, 17.12.2009 – Das Buddy-Projekt nennt sich ab sofort Buddy-Programm. Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.d. und Präsidentin des buddy E.V. erläutert den Namenswechsel: „Um unserem Anspruch auf eine langfristige Prozessbegleitung von Schulen auch nach außen Ausdruck zu verleihen, ändert das Buddy-Projekt seinen Namen nun in Buddy-Programm. Denn während ein Projekt ein begrenztes Ende hat, zeigt der Name Buddy-Programm, dass wir langfristig und nachhaltig mit den Schulen zusammen arbeiten.“

Das Buddy-Projekt hat sich in den letzten Jahren in mehreren Schritten von einem punktuell wirkenden Präventionsprojekt zum Sozialen Lernen zu einem umfassenden Bildungsprogramm zur Veränderung der gesamten Umgangs-, Lehr- und Lernkultur in Schulen entwickelt. Besonders Schulleitungen betrachten mittlerweile das Buddy-Projekt weniger als eine zeitlich befristete Maßnahme als vielmehr einen systemischen Ansatz zur Personal- und Unterrichtsentwicklung ihrer Schule, die sich konsequent an den Kompetenzen und an den Bedürfnissen der Schüler orientiert. „Es überrascht uns nicht, dass in einzelnen Bundesländern und in etlichen Schulen schon lange nicht mehr vom Buddy-Projekt, sondern vom Buddy-Programm gesprochen wird“, so Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland als Initiator und Hauptförderer des Buddy-Programms. „Daher haben wir uns entschlossen, unser Angebot Buddy-Programm zu nennen. Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, nachhaltig die Schulen in ihrer Umgestaltung zu unterstützen. Für uns bedeutet Buddy-Programm mehr als nur eine einzelne Maßnahme, sondern die Aussage: SCHÜLER MACHEN SCHULE! Denn sie können es.“

Aktuell arbeitet der buddy E.V. daran, die Namensänderung sukzessive in seine Außendarstellung einzubinden.



Hintergrund

Über das Buddy-Programm

Das Ziel des Buddy-Programms („Buddy“ = engl. für Kumpel) ist es, eine Umgangs-, Lehr- und Lernkultur in Schulen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Schüler entspricht. Es fördert die Entstehung einer guten und gesunden Schule und eines verantwortungsvollen Miteinanders von Lehrern und Schülern. Insgesamt trägt das Buddy-Programm dazu bei, dass Schulen viel mehr leisten als bloße Wissensvermittlung: Schüler gestalten Unterricht und Schule aktiv mit und erwerben Kompetenzen, die sie für ihr weiteres Leben brauchen. Das Buddy-Programm ist derzeit offizielles Schulprogramm in Niedersachsen, Berlin, Hessen, Thüringen und Teilen Nordrhein-Westfalens an mehr als 800 Schulen. Träger des Buddy-Programms ist der buddy E.V. mit Sitz in Düsseldorf.

Über die Vodafone Stiftung Deutschland

Die Vodafone Stiftung ist der Initiator und Hauptförderer des Buddy-Programms und eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Unter dem Leitmotiv „Erkennen. Fördern. Bewegen.“ unterstützt die Stiftung insbesondere Projekte mit Bildungsbezug mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklungen einer aktiven Bürgergesellschaft zu fördern und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Im Fokus der Stiftungsarbeit stehen junge Menschen – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei geht es der Stiftung vor allem darum, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sozialen Aufstieg zu ermöglichen.
(www.vodafone-stiftung.de)

**Weitere
Informationen**
www.buddy-ev.de

**Gerne beantworten
wir Ihre Fragen:**

buddy E.V.
Kirsten Immendorf
Tel.: 0211/303291-12
Fax: 0211/303291-22
Kirsten.immendorf
@buddy-ev.de

Vodafone Stiftung
Deutschland gGmbH
Danyal Alaybeyoglu
Pressesprecher
Tel.: 0211/ 533-6786
Fax: 0211/ 533-1898
Danyal.Alaybeyoglu@
vodafone.com